

# Die Obstpresse läuft neun Stunden

Bis die Äste brechen: Mostsaison in Abensberg startet dank der guten

Von Wolfgang Abeltshauer

**Abensberg.** Seit einigen Tagen herrscht Hochbetrieb in der Mosterei des Obst- und Gartenbauvereins Abensberg (OGV) in der Kagrastraße. Die ertragreiche Ernte dieses Jahres sorgt dort für lange Arbeitszeiten. Die Kunden sind sehr zufrieden mit dem Service, sodass jährlich mehr kommen.

Es ist kurz vor 9 Uhr. Bei der Mosterei des OGV herrscht bereits Hochbetrieb. Während Sebastian Maier aus Aigltsbach schon die ersten Kanister mit Apfelsaft gemeinsam mit Enkel Konstantin in den Kofferraum verfrachtet, lädt Georg Euringer aus Oberdolling gerade am anderen Ende des Mostereigebäudes Körbe mit Äpfel aus.

„Es hängt so viel Obst an den Bäumen, dass manchmal sogar Äste abbrechen.“

Georg Euringer  
Stammkunde der Mosterei



Georg Euringer hat in diesem Jahr rund einen Zentner Äpfel geerntet.

An der Most-Maschine arbeitet an diesem Vormittag Michael Berger. Er gehört zu den zwölf Vereinsmitgliedern, welche die Mosterei in dieser Saison betreuen. Es gebe Schichtdienst – die Früh-schicht laufe von 8 Uhr bis Mittag, danach ist Wechsel. Nach dem Ende des Mostens gegen 17 Uhr stehe dann die dritte Schicht parat, um die Maschine zu reinigen. Laut Vereinsvorsitzenden Thomas Thaler sei es nach wie vor kein Problem, genügend Kräfte für diese Arbeit zu finden.

## Langjährige Stammkunden

Es gebe ein Onlinesystem, in dem jeder den Zeitraum eintragen kann, zu dem er arbeiten will. „Sollten Lücken bleiben, muss ich für die dann noch Leute suchen“, sagt Thaler. Ein Ehrenamt sei diese Arbeit aber längst nicht mehr. „Es gibt Ver-



Auch der OGV-Vorsitzende Thomas Thaler arbeitet in der Mosterei mit. Hier ist er an der Abfüllanlage.

einskollegen, die kommen da auf 100 Stunden.“ Alle haben einen kurzfristigen Arbeitsvertrag.

Derzeit wird laut Thaler an zwei bis drei Tagen die Woche Obstsaft produziert. Und da sei

der Terminkalender ab 8 Uhr eigentlich immer voll. Erst so richtig anstrengend könnte es dann aber nach dem Gillamoos werden. „Dann ist die Mosterei an sechs Tagen in der Woche geöffnet.“ Der Vorsitzende



Die braune Matsche bleibt zurück, verwertet.

geht davon aus, dass die Mostsaison in diesem Jahr wieder bis etwa Ende Oktober laufen wird. All das ist letztendlich die Folge des Erfolgs. Thaler kann aus dem Stegreif zwar keine Daten nennen. Aber die Zahl

Emotionales Epos

Gemeinde räum